

1. Record Nr.	UNINA9910817399003321
Titolo	Geschichte des deutschen buchhandels im 19. und 20. jahrhundert . Band 3 : drittes reich. teilband 1 // Im Auftrag der Historischen Kommission herausgegeben von Ernst Fischer und Reinhard Wittmann in Zusammenarbeit mit Jan-Pieter Barbian
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2015 ©2015
ISBN	3-11-038492-2 3-11-023351-7
Descrizione fisica	1 online resource (468 p.)
Collana	Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert
Disciplina	709.034
Soggetti	Art, Modern - 19th century - History Germany History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Geleitwort -- Inhalt -- 1 Einleitung / Fischer, Ernst / Wittmann, Reinhard / Barbian, Jan-Pieter -- 2 Die Arbeits- und Lebensbedingungen der Schriftsteller / Barbian, Jan-Pieter -- 3 Die organisatorische, personelle und rechtliche Neuordnung des deutschen Buchhandels / Barbian, Jan-Pieter -- 4 Der Buchmarkt: Marktordnung und statistische Marktdaten / Barbian, Jan-Pieter -- 5 Leser und Leserlenkung / Barbian, Jan-Pieter -- 6 Buchherstellung und Buchgestaltung / Haefs, Wilhelm -- 7 Der Zwischenbuchhandel / Keiderling, Thomas -- 8 Verlagsbuchhandel -- 8.1 Literarische/belletristische Verlage / Wittmann, Reinhard -- 8.2 Wissenschaftliche Verlage / Schneider, Ute -- 8.3 Der Lexikonverlag / Keiderling, Thomas -- Die Autoren des Bandes
Sommario/riassunto	Band 3 der Geschichte des deutschen Buchhandels im 19. und 20. Jahrhundert ist der brisantesten Periode der Buchbranche gewidmet - der Zeit der NS-Diktatur. Der erste Teilband behandelt die Entrechtung und Vertreibung jüdischer und oppositioneller Verleger, die "Gleichschaltung" des Buchhandels und seiner Organisationen in der "Reichsschrifttumskammer", die Situation der Autoren zwischen

Anpassung und innerer Emigration, die Indoktrination der Leser, aber auch die Buchgestaltung. Ein eigenes Kapitel gilt dem Zwischenbuchhandel, der sich - teilweise erfolgreich - durch Betonung des rein logistischen Charakters seiner Tätigkeit gegen den Einfluss der Politik abzuschotten suchte. Genauer untersucht werden schließlich die literarisch-belletristischen Verlage und die Wissenschaftsverlage als die beiden ökonomisch wichtigsten und wirkmächtigsten Sparten des Verlagswesens, sowie der Lexikonverlag, bei dem sich die Frage einer Anpassung an die Ideologie der neuen Machthaber mit besonderer Dringlichkeit stellte.
